



Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im  
Hauptausschuss der Stadt Bergisch Gladbach  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

**Verwaltungsvorstand III  
Erster Beigeordneter**

Ragnar Migenda  
Rathaus Bensberg  
Wilhelm-Wagener-Platz  
Zimmer 113  
Telefon: 02202 14-1441  
Telefax: 02202 14-701441  
E-mail: r.migenda@stadt-gl.de

**Antwort auf Anfrage zur Sitzung des Hauptausschusses am 07. Oktober 2026 im  
öffentlichen Teil zum Fortschritt der Umsetzung des Hitzeaktionsplans  
- zu TOP Ö 11.1.1: Drucksachen-Nr. 0618/2026 -**

Sehr geehrte Mitglieder der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Hauptausschuss der Stadt Bergisch Gladbach,  
bezugnehmend auf Ihre Anfrage vom 15.09.2026 zum Fortschritt der Umsetzung des Hitzeaktionsplans beantwortet die Stadtverwaltung die gestellten Fragen wie folgt:

**1. Welche der im Hitzeaktionsplan für die Jahre 2025 und 2026 vorgesehenen Maßnahmen wurden bereits vollständig umgesetzt?**

Der Hitzeaktionsplan ordnet den 18 Maßnahmen keine Umsetzungsjahre zu, sondern Zeithorizonte und Prioritäten. Hitzeschutz ist darin als Querschnittsaufgabe angelegt und wird in bestehendes Handeln und laufende Prozesse eingebunden. Für einen Großteil der Maßnahmen lässt sich deshalb kein Abschluss feststellen. Sie sind als Daueraufgabe angelegt: Die Strukturen sind geschaffen und werden dauerhaft mitgedacht. In der Tabelle am Ende des Schreibens sind die Maßnahmen entsprechend gekennzeichnet.

Erreicht wurde in den Jahren 2025 und 2026 unter anderem:

- Auf der [interaktiven Karte „Kühle Orte“](#) sind bereits über 130 öffentlich zugängliche Orte im Stadtgebiet verzeichnet, darunter auch kühle Innenräume.
- Die Informationsangebote wurden ausgebaut, unter anderem mit mehrsprachigen Flyern, einer Kinderklimarallye und einer Plakataktion an heißen Tagen.
- Hitzewarnungen werden über die städtischen Kanäle verbreitet.

**2. Welche Maßnahmen befinden sich derzeit in der Umsetzung und wann ist mit deren Abschluss zu rechnen?**

- M3 Blaue Infrastruktur: Daueraufgabe, Ergebnisse zu laufenden Prüfungen einzelner Flächen voraussichtlich in 2027 abgeschlossen, Innenstadtprojekte siehe Drucksache 0595/2026

- M4 Wasserkühlelemente: Aktuell Auswertung und Prüfung von Angeboten, Maßnahmenbeschluss inkl. Kostenvorlage voraussichtlich Ende 2026
- M5 Trinkwasser: Kombinationslösungen mit Kühlelementen werden im Rahmen von M4 geprüft. Ergänzend plant die BELKAW ab 2027 an besonders heißen Tagen kostenlos Trinkwasser auszugeben.
- M8 Beschatten und Begrünen: 20 Großbäume werden noch in diesem Jahr gepflanzt, weitere 27 Bäume folgen 2027
- M18 Hitzewarnsystem: Ein Abstimmungstermin mit dem Notfall- und Krisenmanagement und den beteiligten Fachbereichen ist in Vorbereitung. Ziel ist ein optimiertes Warnsystem vor Beginn der Hitzesaison 2027.

### **3. Welche Maßnahmen konnten bislang noch nicht begonnen werden und welche Gründe liegen hierfür vor?**

Die Maßnahmen **M6**: Individuelle Unterstützungsangebote bei Hitze ausweiten, **M7**: Hitzepatenschaften und Nachbarschaftshilfen organisieren, **M11**: Kühle Orte Spezial und **M16**: Hitzeschutz in sozialen Einrichtungen verankern konnten bislang nur teilweise oder gar nicht umgesetzt werden. Die Gründe liegen in der Haushaltslage, der späten Haushaltsfreigabe für 2026, nicht bewilligte Stellen sowie in Personalwechseln, unbesetzten Stellen und der Einarbeitung neuer Mitarbeiter. Welcher Grund für welche Maßnahme gilt, zeigt die Tabelle am Ende des Schreibens.

### **4. Wie ist der aktuelle Sachstand bei der Umsetzung der Maßnahme M4 „Wasserkühlelemente installieren und M5 „Trinkwasserbrunnen und -spender installieren“?**

- M4 Wasserkühlelemente installieren: Die Verwaltung wertet derzeit Angebote für Kühlelemente einschließlich Wartung, Beprobung und Sponsoring aus. Nach Ermittlung der Gesamtkosten legt sie diese der Politik vor. Vorgesehen sind zwei größere Kühlelemente (Nebellampen) entlang der Fußgängerzone sowie kleinere Kühlelemente auf Passantenhöhe an Wart- und Aufenthaltsbereichen in der Nähe von Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs, etwa am Platz der Partnerstädte und am Konrad-Adenauer-Platz. Einzelheiten und die vorgesehenen Standorte enthalten die Drucksachen 0457/2026 und 0595/2026.
- M5 Trinkwasserbrunnen und -spender installieren: Neue Trinkwasserspender wurden neben den beiden bestehenden Trinkwasserbrunnen aufgrund der Haushaltslage nicht installiert. Kombinationslösungen aus Kühlelementen und Trinkwasserangeboten werden geprüft. Ergänzend plant die BELKAW, ab 2027 an besonders heißen Tagen kostenlos Trinkwasser im öffentlichen Raum auszugeben. Die rechtlichen Voraussetzungen sind geklärt, ein mobiler Trinkwasseranhänger steht 2027 zur Verfügung, die Standorte werden Anfang 2027 abgestimmt.

### **5. Wie ist der Umsetzungsstand der im Hitzeaktionsplan vorgesehenen Maßnahmen zur Anpassung des öffentlichen Raums an zunehmende Hitzebelastungen?**

Den Umsetzungsstand der Maßnahmen M2, M3, M9 und M10 entnehmen Sie bitte der Tabelle.

### **6. Wie ist der Umsetzungsstand der im Hitzeaktionsplan vorgesehenen Maßnahmen zum Schutz besonders vulnerabler Gruppen?**

Den Umsetzungsstand der Maßnahmen M6, M7, M11, M12, M14, M16, M17 und M18 entnehmen Sie bitte der Tabelle.

**7. Vor dem Hintergrund der Erfahrungen des diesjährigen Hitzesommers und der begrenzten personellen Ressourcen: Welche Maßnahmen des Hitzeaktionsplans beabsichtigt die Verwaltung bis zum Beginn des Sommers 2027 prioritär umzusetzen, um insbesondere den Schutz vulnerabler Bevölkerungsgruppen weiter zu verbessern? Wir bitten hierbei auch um eine kurze Darstellung der Priorisierungskriterien.**

Die Verwaltung priorisiert nach vier Kriterien: (1) der im Hitzeaktionsplan festgelegten Priorität, (2) der Umsetzbarkeit mit den vorhandenen personellen Ressourcen, (3) der Finanzierbarkeit im Rahmen der Haushaltslage sowie (4) der Möglichkeit, Synergien mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis zu nutzen. Hitze macht nicht an Verwaltungsgrenzen halt, Doppelstrukturen sollen vermieden werden.

Kurzfristig bis zum Sommer 2027, ohne zusätzliche Mittel

- Karte „Kühle Orte“ weiter ergänzen
- Informationsmaterialien vor Beginn der Hitzesaison verteilen
- Meldewege für Hitzewarnungen gemeinsam mit der Stabsstelle Krisenmanagement und den beteiligten Fachbereichen optimieren
- Ausgabe kostenlosen Trinkwassers gemeinsam mit der BELKAW vorbereiten
- Hitzeschutz in sozialen Einrichtungen über den Runden Tisch des Kreisgesundheitsamtes voranbringen
- Mitwirkung am Hitzeaktionsplan des Rheinisch-Bergischen Kreises

Mittel- und langfristig, mit Mittelbedarf und politischem Beschluss

- Kühlelemente einschließlich Wartung und Beprobung, Sponsoring wird geprüft. Ergänzend oder alternativ kommen Trinkwasserbrunnen und -spender in Betracht, möglichst kombiniert mit Kühlelementen.
- Ggf. Anmietung zusätzlicher kühler Innenräume, abgestimmt mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis
- Entsiegelung, Baumpflanzungen und die Offenlegung der Strunde. Klimaanpassung ist dabei keine Zusatzaufgabe, sondern wird in den laufenden Planungs- und Bauprojekten verankert.
- Mit der Klimaanpassungsverordnung des Landes kommt ab 2027 eine neue Pflichtaufgabe auf die Stadt zu. Die Verwaltung klärt derzeit intern, welche Grundlagen vorliegen und welche ergänzt werden müssen. Dabei kommen auch die Maßnahmen aus den bestehenden Konzepten auf den Prüfstand, insbesondere zum Hitzeschutz.

**8. Wurde die Maßnahme M8 „Infrastrukturmaßnahmen zum Beschatten und Begrünen einleiten“ wegen der Nichtbewilligung der Stelle „Gebäudebegrünung“ ausgesetzt?**

Die Maßnahme M8 wurde trotz der Nichtbewilligung der Stelle „Gebäudebegrünung“ nicht ausgesetzt. Bei der Umsetzung wurden vor allem grüne Lösungen in den Vordergrund gestellt. Neben einem Flyer zur Dach- und Fassadenbegrünung wurden diverse Maßnahmen zum Begrünen geplant, u.a. in der Laurentiusstraße (acht Bäume in Planung) und in der Johann-Wilhelm-Lindlar-Straße (zwölf Bäume in Planung). Die Pflanzung der 20 Großbäume soll in diesem Jahr erfolgen. Auf der Kiebitzstraße und Heinz-Fröling-Straße sind weitere Baumpflanzungen geplant.

Mit einer Umsetzung ist 2027 zu rechnen (Kiebitzstraße neun Großbäume, Heinz-Fröling-Straße 18 Bäume).

Ein Flyer zu Zuschussmöglichkeiten für private Baumpflanzungen und Baumpflegemaßnahmen aus Mitteln der Baumschutzsatzung wurde jüngst erstellt und wird zeitnah veröffentlicht.

Die (Teil-) Entsiegelung verschiedener Flächen, u.a. auf dem Forumsplatz und dem Innenhof des Technischen Rathauses Bensberg wird derzeit geprüft.

#### Anlage: Tabellarische Darstellung der Maßnahmen aus dem Hitzeaktionsplan

| Maßnahme                                                                | Stand            | Erläuterung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|-------------------------------------------------------------------------|------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Handlungsfeld: Kühle Orte</b>                                        |                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| M1 Karte Kühler Orte publizieren und ergänzen (++)                      |                  | Die Karte wurde veröffentlicht und wird fortlaufend aktualisiert. Sie verzeichnet derzeit über 130 öffentlich zugängliche Orte, darunter auch kühle Innenräume.                                                                                                                                                                                                                                                    |
| M2 Neue (temporäre) Kühle Orte schaffen (+++)                           |                  | Es wurden verschiedene Bänke zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Stadtgebiet aufgestellt. Diese werden derzeit in die Karte Kühler Orte übertragen. Aufgrund der Haushaltslage mietet die Stadt keine zusätzlichen kühlen Innenräume an. Gemeinsam mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis soll geprüft werden, welche weiteren kühlen Räume in außergewöhnlichen Hitzesituationen zur Verfügung stehen können. |
| <b>Handlungsfeld: Verfügbarkeit von Wasser</b>                          |                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| M3 Blaue Infrastruktur stärken und in Planungsprozesse integrieren (++) |                  | Bei Neuplanungen stets in der Abwägung. Konkret geprüft werden die Offenlegung der Strunde auf dem Zanders-Gelände, die Teilentsiegelung des Rathausinnenhofs in Bensberg, der Bereich zwischen Bergischem Löwen und Stadtbücherei (Forumsplatz) sowie der blau-grüne Umbau der Stichstraßen in der Fußgängerzone (Drucksache 0595/2026).                                                                          |
| M4 Wasserkühlelemente installieren (+++)                                |                  | Angebote werden derzeit ausgewertet, Beschlussvorlage folgt. Siehe Beantwortung der Frage 4 sowie Drucksachen 0457/2026 und 0595/2026.                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| M5 Trinkwasserbrunnen und -spender installieren (+++)                   |                  | Es wurden keine neuen Spender wegen der Haushaltslage aufgestellt. Kombinationslösungen mit Wasserkühlelementen (M4) werden geprüft, Trinkwasserausgabe mit der BELKAW ab 2027.                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Handlungsfeld: Individuelle Unterstützung</b>                        |                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| M6 Individuelle Unterstützungsangebote bei Hitze ausweiten (+++)        | <i>teilweise</i> | Vorhandene Materialien wurden zielgruppenspezifisch verteilt, unter anderem Flyer für ältere Menschen und Kinder, Hitzewarnsticker und der Hitzeknigge. Ein Ausbau der Angebote war nicht möglich, da die hierfür vorgesehene Stelle nicht bewilligt wurde (Ratsbeschluss vom 10.12.2024, Drucksache 0429/2024) und wegen der Haushaltslage keine Hitzeschutzartikel beschafft werden konnten.                     |
| M7 Hitzepatenschaften und Nachbarschaftshilfen organisieren (++)        |                  | Stadtintern nicht umgesetzt. Umsetzung ggf. über ehrenamtliche Vereine oder Organisationen zukünftig möglich.                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |

| <b>Handlungsfeld: Planung und Bau</b>                                                                        |                            |                                                                                                                                                                                                                       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| M8 Infrastrukturmaßnahmen zum Beschatten und Begrünen einleiten (++)                                         |                            | Fokus auf grüne Infrastruktur, 2026 über 50 Großbäume in fünf Straßenzügen. Siehe Beantwortung der Frage 8.                                                                                                           |
| M9 Hitzeresilienz in die kommunale Planung integrieren (+++)                                                 |                            | Stellungnahmen zu den stadtklimatischen Auswirkungen von Bauvorhaben, Empfehlungen zum klimaangepassten Bauen, interne Beteiligung bei Planvorhaben.                                                                  |
| M10 Hitzeresiliente Bauweise in private Bauvorhaben einbringen und eine Informationsplattform etablieren (+) |                            | Informationsplattform ALTBAUNEUE, Neutrale Beratung auf den Bergischen Bautagen und bei den Energieberatungen in den Rathäusern, Flyer zur Gebäudebegrünung.                                                          |
| <b>Handlungsfeld: Sensibilisierung und Kommunikation</b>                                                     |                            |                                                                                                                                                                                                                       |
| M11 Kühle Orte Spezial (+)                                                                                   | <i>teilweise</i>           | Aktionstag entfiel wegen der späten Haushaltsfreigabe. Stattdessen Information am Hitzeaktionstag auf dem Bensberger Wochenmarkt und Vorstellung der Karte beim Digitaltag.                                           |
| M12 Familienbildungsangebote schaffen (++)                                                                   |                            | Kinderklimarallye über die App Actionbound, Flyer und weitere Informationsangebote.                                                                                                                                   |
| M13 Fachpersonal informieren und qualifizieren (++)                                                          |                            | Laufende Information und Qualifizierung im Tagesgeschäft.                                                                                                                                                             |
| M14 Sensibilisierungs- und Informationskampagnen durchführen (+++)                                           |                            | Öffentlichkeitsarbeit über städtische Kanäle, soziale Medien, Erklärvideos und Pressemitteilungen, Plakataktion und digitale Tafel, Übersetzung der Flyer in einfache Sprache, Englisch und Arabisch.                 |
| M15 Stadtspezifische digitale Angebote zu Hitze machen (+)                                                   |                            | Digitale Informationsangebote zur Karte „Kühle Orte“, Verhaltensempfehlungen und Hitzewarnungen auf der städtischen Homepage.                                                                                         |
| M16 Hitzeschutz in sozialen Einrichtungen verankern (++)                                                     |                            | Wird derzeit über den Runden Tisch des Kreisgesundheitsamtes mitbearbeitet. Siehe Beantwortung Frage 3.                                                                                                               |
| M17 Runden Tisch zu „Hitze“ mit sozialen Einrichtungen durchführen (++)                                      |                            | Der Runde Tisch wird vom Gesundheitsamt des Rheinisch-Bergischen Kreises organisiert. Austausch mit der AG Gesundheit der Klimafreunde Rhein-Berg, den kreisangehörigen Kommunen und dem Runden Tisch Klimaanpassung. |
| M18 Hitzewarnsystem auf- und ausbauen (+)                                                                    | <i>Optimierung geplant</i> | Hitzewarnungen des Deutschen Wetterdienstes werden über Webseite und Social Media verbreitet. Mit dem Notfall- und Krisenmanagement ist ein Austauschtermin zu den Meldewegen in Vorbereitung.                        |

|     |                                 |
|-----|---------------------------------|
|     | Daueraufgabe                    |
|     | In Planung                      |
|     | Noch nicht/ teilweise umgesetzt |
| +++ | hoch                            |
| ++  | mittel                          |
| +   | gering                          |

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung



Ragnar Migenda  
Erster Beigeordneter